

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 18 (1892)  
**Heft:** 27

**Illustration:** Innere Medizin  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ein Dessert-Wort.



Dame: „Wie schmecken Ihnen unsere Äpfel?“  
Advokat: „O, ganz paradiesisch!“

Entschuldigt.



„Also mich lässest Du warten im Café und spielst derweil mit der Schwiegermamma Karten?“  
„Sieh, mein Lieber, ich mußte und tröstete mich damit —  
— Getheilte Freud ist — halber Schmerz.“

Innere Medizin.



Kurgast: (vor dem Barometer) Immer Regen und Wind, s'ist zum verzweifeln. Sagen Sie mir mal, Herr Doktor, wie erklärt man sich eigentlich das Entstehen der Winde?“

Arzt: „Sehr einfach — aus der Beschaffenheit der Gemüßmittel.“

Geingeleuchtet.



„Werden S'mer ablaufen ein paar Billetchen von die Lotterie, was wird Ihnen bringen ein graußes Glück.“  
„Fort, fort, ich folge längst einem bessern Rathgeber und der kostet mich halbjährlich nur 5 Fr. 50.“ —